



# LANDTAGSPOST

HELMUT DAMMANN-TAMKE

KAI SEEFRIED

Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion

Ausgabe Februar 2020

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere CDU erlebt aktuell stürmische Zeiten. Ehrlicherweise hat man das Gefühl, dass wir in den letzten Jahren und in einer immer schneller werdenden Zeit kaum noch aus dieser Situation herauskommen.

Thüringen, Hamburg und Berlin sind hier aktuell die entscheidenden Wegmarken. Ich freue mich, dass unsere CDU in Niedersachsen hier so etwas wie ein Fels in der Brandung ist. Für uns ist klar und unumstößlich, dass es keine Form von Zusammenarbeit mit rechtsextremen und linken Kräften geben darf.

Das was wir jetzt benötigen, ist vor allem Geschlossenheit und das Zeichen in die Bevölkerung, dass wir die Partei sind, die nicht trennt, sondern unsere Gesellschaft zusammenhält.

*Kai Seefried*

## Althusmann: Abgrenzung der CDU in Richtung AfD und Linke

**Hannover.** Die Abgrenzung der CDU in Richtung AfD und Linke ist für uns eine Frage von grundsätzlicher Bedeutung. Schließlich sind wir als christlich-demokratische Partei eine starke integrative Kraft, die fest auf dem Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht. Für uns ist klar, dass wir weder jetzt noch in Zukunft mit Parteien koalieren oder zusammenarbeiten werden, die von extremistischen Gruppierungen unterwandert sind. AfD und Linke setzen wir dabei nicht gleich. Die Begründungen sind unterschiedlich, aber in der Konsequenz kommen wir zum eindeutigen Ergebnis: Eine Zusammenarbeit mit extremen Kräften von links und rechts ist und bleibt ausgeschlossen.

### **Wir sind und wir bleiben die Volkspartei der Mitte!**

Die CDU versteht sich seit jeher als Volkspartei der Mitte. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Sammlungsbewegung von Christen und Nichtchristen, KZ-Überlebenden und Gewerkschaftern gegründet. Die christdemokratischen Gründungsväter und -mütter hatten einschlägige Erfahrungen mit einem totalitären Regime. Sie hatten auch das Scheitern der Weimarer Demokratie bewusst vor Augen. Das einte sie in der Überzeugung, dass ein wahrhaft demokratischer Staat nur frei von Ideologien entstehen kann. So ist es auch noch heute: Auf Grundlage unseres christlichen Selbstverständnisses und unserer Grundwerte von Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit machen wir Politik für die Mitte der Gesellschaft.

### **Wir grenzen uns zu recht von der AfD ab!**

Die AfD stellt grundlegende Prinzipien unserer Verfassung infrage. Ihre maßgeblichen Repräsentanten offenbaren dabei antidemokratisches, völkisches, zum Teil offen antisemitisches Gedankengut. Teile der AfD schüren bewusst und offen rassistische und ausländerfeindliche Ressentiments. Nicht zuletzt deshalb werden AfD-Politiker vom Verfassungsschutz beobachtet. Dieser sieht Anhaltspunkte dafür, dass Abgeordnete ihr Mandat gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung missbrauchen oder diese aktiv und aggressiv bekämpfen. Im Übrigen wurden bereits im letzten Jahr die „Junge Alternative“ als auch der „Flügel“ insgesamt als „Prüffall“ vom Verfassungsschutz eingestuft. Gerade die Ermordung von Walter Lübcke durch einen rechtsextremistischen Täter oder aber der letzte Anschlag auf eine Synagoge in Halle sollte Mahnung an uns alle sein, rechtsextremen Gedankengut als überzeugte Demokraten entschieden entgegen zu treten.



Die AfD fällt immer wieder durch rechtsextremistische und menschenverachtende Äußerungen auf. Wenn Herr Höcke mit Blick auf das Holocaust-Denkmal in Berlin von einem „Denkmal der Schande“ spricht oder im Zuge der Flüchtlingskrise von der „Abschaffung des deutschen Volkes“ spricht, dann offenbart sich eine zutiefst menschenverachtende Gesinnung. Das Beispiel Thüringen zeigt, dass das wesentliche Ziel der AfD darin besteht, demokratische Prozesse ad absurdum zu führen und bestehende Gräben in unserer Gesellschaft weiter zu vertiefen. Daneben ist die AfD auch anti-europäisch und anti-amerikanisch. Kurzum: Mit ihrem anti-demokratischen und zutiefst unchristlichen Gesellschaftsbild kann die AfD für die CDU kein Partner sein, sondern ist immer unser politischer Gegner!

## **Wir grenzen uns zu recht von den Linken ab!**

Genauso wenig gibt es mit der CDU eine Kooperation mit Linksaußen. Die Linkspartei sieht sich selbst als die Rechtsnachfolgerin der SED. Sie ist damit zugleich verantwortlich für die totalitäre Diktatur in der DDR, deren wesentliche Kennzeichen die sozialistischen Zwangswirtschaft, Unterdrückung der Meinungsfreiheit und der Schießbefehl an der Mauer waren. Noch immer sprechen führende Repräsentanten der Linken vom Unrechtsstaat DDR als „legitimen Versuch“, einen sozialistischen Staat aufzubauen. Bis heute nehmen ehemalige SED-Mitglieder Spitzenpositionen in der Partei Die Linke wahr. Das gilt im Übrigen auch in besonderer Weise für die Landtagsfraktion in Thüringen. Es ist aber nicht nur die mangelnde Aufarbeitung und Distanzierung vom SED-Unrecht, die für uns eine Zusammenarbeit auf Landesebene unmöglich macht. Auch inhaltlich-programmatisch steht Die Linke diametral unseren Grundüberzeugungen entgegen. Die Linke knüpft noch immer beharrlich an sozialistische und kommunistische Traditionen an. Für sie gilt das Primat des Kollektiv. Bei uns Christdemokraten hingegen steht das Individuum im Mittelpunkt. Wir setzen auf größtmögliche Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Bis heute kämpft Die Linke für eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Die Antikapitalistische Linke (AKL), die Kommunistische Plattform (KPF) und die Sozialistische Linke (SL) sind extremistische Gruppierungen innerhalb der Partei Die Linke, die die Werte unseres Zusammenlebens in der Bundesrepublik ausdrücklich bekämpfen. Die soziale Marktwirtschaft nach dem Vorbild Ludwig Erhards auf der einen und der von den Linken angestrebte demokratische Sozialismus auf der anderen Seite stehen sich nach wie vor unvereinbar gegenüber. Wer sich öffentlich wie jüngst in Leipzig geschehen, mit linksextremen, autonomen und oftmals gewaltbereiten Gruppierungen solidarisiert und damit nicht nur das Gewaltmonopol des Staates infrage stellt, sondern zugleich unseren Polizisten in den Rücken fällt, mit dem kann es keine wie auch immer geartete Zusammenarbeit geben. Auch außen- und sicherheitspolitisch ist die Linke nach wie vor völlig unzuverlässig. Wer NATO und Westbindung unverändert ebenso ablehnt wie UN-mandatierte Einsätze der Bundeswehr, kann kein Bündnispartner der CDU sein.

Fassen wir zusammen: LINKE und AfD wollen beide auf unterschiedlichen Wegen Staat und Gesellschaft grundlegend verändern. Wir Christdemokraten hingegen stehen zum Gründungskonsens der Bundesrepublik. Wir wollen die mehr als siebenjährige Erfolgsgeschichte unseres demokratischen, freiheitlichen und pluralistischen Gemeinwesens fortschreiben. Wir wollen ebenso das Projekt Europa mit neuem Leben erfüllen, das uns eine bisher einmalige Friedensgeschichte beschert hat. Schließlich bleiben wir auch überzeugte Transatlantiker, trotz mancher inhaltlicher Differenzen und gelegentlich schriller Dissonanzen.

Auch deshalb widerstehen wir jeder Versuchung, mithilfe von Rechts- und Linkspopulisten machtpolitische Vorteile zu erlangen. Gemeinsam halten wir als Volkspartei der Mitte einen klaren Kurs!

## **Ehbrecht: 5G wird unser Leben noch mehr verändern – es wird sogar Leben retten**

**Hannover.** „In Niedersachsen werden die bestehenden Funklöcher geschlossen. Dies ist nicht nur das Ziel des Masterplans Digitalisierung, dies ist bereits in der Umsetzung und gilt auch für den Ausbau der 5G-Technologie. Denn 5G wird unser Leben noch mehr verändern und es wird sogar Leben retten“, so der Abgeordnete Ehbrecht in der aktuellen



Debatte des Niedersächsischen Landtags. „Damit der Ausbau des schnellen Mobilfunknetzes aber in der gewünschten Geschwindigkeit voranschreiten kann, muss noch einiges in den notwendigen Planungsphasen umgesetzt werden. Insbesondere hinsichtlich der Genehmigungsfreistellungen von Antennenhöhen bis 15 Meter, Antennen auf Gebäuden und die Ausdehnung des Zeitraumes der Genehmigungsfreiheit von mobilen Antennenanlagen“, so der Abgeordnete. Es sei bekannt, dass es in einigen ländlichen Gebieten noch Stellen gebe, an denen gar keine mobile Verbindung möglich sei. Dieser Zustand müsse und werde geändert: „Die Betreiber der Mobilfunkfrequenzen und der Bund haben in einer Vereinbarung die Absicht erklärt, dass bis Ende 2021 durch neu zu errichtende Mobilfunkstandorte künftig 99 Prozent der Haushalte eine LTE-Versorgung erhalten sollen“, so Ehbrecht. „Eine leistungsfähige Versorgung mit mobilen Datendiensten ist die Basis für die Gigabit-Gesellschaft von morgen. Daran arbeiten wir und sind auf dem besten Weg, unser Ziel erreichen“, so der Abgeordnete.

## CDU-Fraktionschef Dirk Toepffer zum vereinfachten Abschluss verhaltensauffälliger Wölfe:

**Hannover.** „Die Entscheidung des Bundesrates ist ein unglaublich wichtiges Signal an alle Tierhalter in Niedersachsen. Sie zeigt: Der Staat stellt sich hinter die Menschen, deren Schafe und Rinder dem Wolf trotz massiver und teurer Schutzmaßnahmen immer wieder zum Opfer fallen. Diese Situation führt bis heute viele Halter an den Rand ihrer Existenz. Um eines ganz deutlich zu sagen: Wir wollen den Wolf nicht verdrängen, und wir wollen eine gesunde und unserer Kulturlandschaft angemessene Population erhalten. Aber dort, wo er wiederholt Nutztiere angreift und Schutzmaßnahmen nicht greifen, muss sich der Staat vor seine Bürgerinnen und Bürger stellen und solange dran bleiben, bis die Risse aufhören. Das haben die Bundesregierung und die Länderkammer heute getan. Wir unterstützen den Umweltminister in unserem gemeinsamen Vorhaben, nun eine Regelung zu finden, die wolfsfreie Zonen wie etwa entlang von nicht zu schützenden Deichen ermöglicht.“



## Meyer: Wollen Vollbefragung der Zwangsmitglieder jetzt – Pflegekammer-Präsidentin muss zurücktreten

**Hannover.** Vor dem Hintergrund des Beschlusses der Pflegekammerversammlung, trotz finanzieller Zusagen der Regierungskoalition ab dem kommenden Jahr wieder Pflichtbeiträge zu erheben, fordert die CDU-Landtagsfraktion eine sofortige Vollbefragung aller Zwangsmitglieder und den Rücktritt von Präsidentin Sandra Mehmecke. „Dieser Beschluss ist eine Ohrfeige für alle zwangs-verkammerten Pflegekräfte in Niedersachsen“, sagt der sozialpolitische Sprecher Volker Meyer. „Die Zuwendung des Landes in Höhe von sechs Millionen Euro war und ist an die dauerhafte Beitragsfreiheit der Zwangsmitglieder gebunden. Mit dem gestrigen Beschluss ist diese Zuwendung nun fraglich. Die Zwangsmitglieder müssen jetzt die Möglichkeit bekommen zu entscheiden, ob sie die Kammer in dieser Form überhaupt wollen. Ich bezweifle das.“



Die mit 13 zu 14 Stimmen verloren gegangene Vertrauensfrage Mehmeckes zeige darüber hinaus, dass die Kammer tief gespalten und nicht funktionsfähig sei, so Meyer. „Die Zwangsmitglieder haben kein Vertrauen in ihre Kammer, und die Versammlungsmitglieder haben kein Vertrauen in ihre Präsidentin. In der aktuellen Situation können wir nicht bis Sommer auf Entscheidungen warten. Will die Kammer noch eine Chance auf Erfolg haben, muss Präsidentin Mehmecke unverzüglich zurücktreten und Platz für eine neue Führung machen“, fordert Meyer abschließend.

## Hillmer: Aufhebung des Beschäftigungsverhältnisses zwischen der MHH und Vizepräsident Dr. Andreas Tecklenburg:

**Hannover.** „Wir danken Herrn Dr. Tecklenburg für sein langjähriges Engagement für die Medizinische Hochschule Hannover sowie deren Beschäftigten und Patienten. In den vergangenen 16 Jahren hat Herr Dr. Tecklenburg maßgeblich dazu beigetragen, das Management der Hochschule zu modernisieren und damit den hervorragenden internationalen Ruf der MHH zu festigen. Wir wünschen Herrn Dr. Tecklenburg für seine Zukunft alles Gute.



Gleichwohl eröffnet diese Entscheidung der MHH die Möglichkeit, die bisherige Praxis im Umgang mit zahlungskräftigen ausländischen Privatpatienten zu überdenken und sich insbesondere mit Blick auf die eigenen medizinethischen Prinzipien neu aufzustellen.

Unsere MHH mitsamt ihren Beschäftigten genießt zu Recht einen hervorragenden Ruf weit über Deutschland hinaus. Es ist daher selbstverständlich, dass sie auch internationale Patienten behandelt. Als niedersächsischer Landesbetrieb muss sie aber jederzeit sicherstellen, im Interesse des Landes und seiner Bürgerinnen und Bürger zu handeln. Das dies zuletzt nicht immer der Fall war, hat die öffentlich gewordene Behandlung des montenegrinischen Clan-Chefs Igor K. gezeigt.“

## Schatta: Niedersachsen bietet exzellente Voraussetzungen für die Forschung in der Luft- und Raumfahrt - Vernetzung der Luftfahrt in andere Branchen stärkt die gesamte Volkswirtschaft

**Hannover.** Niedersachsen ist eine der führenden Regionen im Bereich der Luft- und Raumfahrtforschung und trägt maßgeblich dazu bei, die Zukunft in diesem Bereich weiter zu verbessern: „Mit dem Forschungsflughafen Braunschweig existieren exzellente Voraussetzungen für die Forschung in der Luft- und Raumfahrt. Auch ist dieser sehr wichtig für viele Unternehmen in der Region“, erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Oliver Schatta.



Vor einer Woche wurde ein neues Forschungsflugzeug an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Braunschweig übergeben, mit diesem die Digitalisierung im Bereich der Luftfahrt vorangetrieben werden soll. „Mit dem Forschungsflugzeug „Istar“ sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Dieses Flugzeug kann so programmiert und ausgerüstet werden, dass Tests im absoluten Grenzbereich möglich sind. Auch kann es das Flug- und Landeverhalten eines Airbus 380 simulieren. Das ist wirklich eine neue Form des Forschens“, so Schatta.

„Das DLR, die TU Braunschweig, mittelständische Unternehmen und nicht zuletzt der Flughafen sind sehr wichtig für die Zukunft unserer Region und ganz Niedersachsen. Über 50 Forschungseinrichtungen sind in Niedersachsen an dieser Spitzenforschung beteiligt. 260 Unternehmen sind an 350 Standorten tätig. 194 Mrd. Euro Umsatz sprechen für sich. Diese Vernetzung der Luftfahrt in andere Branchen stärkt die gesamte Volkswirtschaft und kann so eine Vielzahl an Arbeitsplätzen sichern bzw. zur Verfügung stellen und einen stetig wachsenden Umsatz generieren“, so der Landtagsabgeordnete weiter.

„Zur Sicherung dieser starken Branche in der Zukunft brauchen wir auch auf Bundesebene gezielte Investitionen, förderliche Richtlinien und Rahmenbedingungen z.B. eine Mitfinanzierung des Staates an der Flugsicherheit“, so Schatta abschließend.

## TERMINE KAI SEEFRIED

**28. – 29. Februar**

Klausurtagung des CDU  
Bezirksverbandes Elbe-Weser in  
Dötlingen

**1. März 10 Uhr**

25 Jahre Kreismusikvereinigung Stade  
e.V. in Jork

**2. März 19 Uhr**

Abend des Ehrenamtes im Gut Brand  
in Drochtersen-Ritsch

**6. März 14 Uhr**

Kreisverbandsversammlung Landvolk  
Niedersachsen in Fredenbeck

**11. März 19 Uhr**

Abend des Ehrenamtes im Stadeum  
Stade

**16. März 19 Uhr**

Abend des Ehrenamtes im  
Brunkhorst`schen Haus Oldendorf

**23. März 19 Uhr**

Abend des Ehrenamtes in Fredenbeck,  
Niedersachsenschänke

## TERMINE HELMUT DAMMANN-TAMKE

**28. – 29. Februar**

Klausurtagung des CDU  
Bezirksverbandes Elbe-Weser in  
Dötlingen

**2. März 19.30 Uhr**

Podiumsdiskussion Ostfriesisches  
Landvolk in Aurich

**6. März 19 Uhr**

Traditionelles Grünkohlessen der  
CDU Horneburg in Horneburg

**17. März 20 Uhr**

Podiumsdiskussion des CDU-SGV  
Tostedt zur Landwirtschaft

**19. März 16.30 Uhr**

Landesfachausschuss Landwirtschaft  
in Hannover

*Die hier dargestellten Termine sind nur  
eine kleine Auswahl der Termine der  
beiden Landtagsabgeordneten.*

## Ehrenamtliche sind eingeladen

Auch in diesem Jahr möchte der CDU-Landtagsabgeordnete und General-Sekretär der CDU in Niedersachsen, Kai Seefried, seine Dialogreihe „Abend des Ehrenamtes“ fortsetzen und lädt hierzu alle ehrenamtlich Tätigen in seinem Wahlkreis zum Gedankenaustausch ein. Unterstützt wird er hierbei durch die Aktion „...fair geht vor!“.

**ABENDE DES EHRENAMTES**  
Einladung an alle Ehrenamtlichen zum Informations- und Gedankenaustausch mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried

20. Februar | Nordkehdingen  
Historischer Kornspeicher

2. März | Drochtersen  
„Gut Brand“, Klinkerwerk Rusch

11. März | Stade  
Stadeum

16. März | Oldendorf-  
Himmelpforten  
Brunkhorst'sches Haus

23. März | Fredenbeck  
Niedersachsenschänke

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr

*Ich freue mich auf Sie!*

Um Anmeldung wird gebeten unter  
Telefon: 0 41 41 - 79 76 488 oder per  
E-Mail: [beckermann@kai-seefried.de](mailto:beckermann@kai-seefried.de)



**CDU**  
[www.kai-seefried.de](http://www.kai-seefried.de)

Niedersachsen und auch gerade der Landkreis Stade ist nach wie vor stark durch ein herausragendes ehrenamtliches Engagement geprägt. Ohne diesen Einsatz in den vielen verschiedenen Bereichen für die Sicherheit, für die Kultur, im Bereich Gesundheit und Soziales, der Integration oder im Sport und auch in der Politik würde es an vielem in der Gesellschaft mangeln. „Die Unterstützung des Ehrenamtes hat für mich eine sehr große Bedeutung. Hierzu gehört für mich auch, immer wieder miteinander in das Gespräch zu kommen, um Ihre Themen und Interessen aufgreifen und vertreten zu können“, so Kai Seefried. An diesem Abend geht es nur um die Ehrenamtlichen und ihre Arbeit. Es gibt keinen langen Vortrag, sondern das Gespräch und der Gedankenaustausch stehen im Vordergrund. Viele gute Kontakte haben sich bis heute aus diesen Veranstaltungen ergeben und Seefried setzt darauf, dass viele Ehrenamtliche so bei ihrer Arbeit unterstützt werden können.

### Die Ehrenamtsabende finden jeweils um 19.00 Uhr statt.

02.03.2020 Gut Brand (Klinkerwerk Rusch) in Drochtersen

11.03.2020 Stadeum in Stade

16.03.2020 Brunkhorst`sches Haus in Oldendorf-Himmelpforten

23.03.2020 Niedersachsenschänke in Fredenbeck

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 04141-7976488 oder per Email an [beckermann@kai-seefried.de](mailto:beckermann@kai-seefried.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kai Seefried MdL  
Helmut Dammann-Tamke MdL

### Anschrift:

Wahlkreisbüro Stade  
Poststr. 34  
21682 Stade

### Kontakt:

E-Mail: [mail@kai-seefried.de](mailto:mail@kai-seefried.de)  
E-Mail: [wahlkreisbuero@dammann-tamke.de](mailto:wahlkreisbuero@dammann-tamke.de)  
Telefon: 04141/ 7976488 oder 7976489

**Möchten Sie die „Landtagspost“ per Email beziehen oder uns weiterempfehlen? Wir sind gerne für Sie erreichbar!**

### Weitere Infos:

[www.kai-seefried.de](http://www.kai-seefried.de) oder [www.dammann-tamke.de](http://www.dammann-tamke.de)